

19.29

Abgeordneter Johann Höfinger (ÖVP): Geschätzter Herr Präsident! Frau Bundesminister! Verehrte Kolleginnen und Kollegen! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Es ist erfreulich, dass vier Parteien diesem Gesetzentwurf zustimmen werden – vielleicht kann es sich die SPÖ auch noch überlegen –, denn es ist schon ein sehr wichtiger Beitrag.

Was ist denn die Ausgangssituation? Warum diskutieren wir diesen Gesetzentwurf? Warum diskutieren wir den Umbau unserer Energieversorgung?

Zum einen: Wir wissen, wir können die Energie ja nicht aufwenden, wir haben nicht genug, daher ist es höchst an der Zeit, endlich auch da nach vorne zu kommen, wenn es um die eigene Energieerzeugung geht, denn wir sind mitten in einem Umbau. Das sind wir unserer Natur, das sind wir auch dem Klima schuldig, und natürlich wollen wir auch Abhängigkeiten, wenn es um die Energieformen geht, reduzieren. Daher ist es ein logischer Schritt, dass wir dieses System auf Schiene gebracht haben.

Das Zweite ist: Wir schaffen damit Wertschöpfung auch in unseren Regionen, für unsere Betriebe, wir lassen damit die Wertschöpfung bei uns im Land.

Natürlich – und es ist sehr erfreulich, wenn Kollege Deimek auch die Wirtschaftskammer zitiert – passiert der Umbau der Wirtschaft und der Energieversorgung in vielen einzelnen Teilen. Wir werden alle diese Bereiche unterstützen, begleiten und forcieren, aber damit ist der Wettbewerb eröffnet, und das ist etwas sehr Wichtiges und etwas sehr Zukunftsorientiertes, denn somit werden auch die Unternehmen angespornt, um bei diesem Wettbewerb mit dabei sein zu können.

Das ist auch legitim, damit wird Technik forciert, damit werden viele Möglichkeiten eröffnet. Ja, es gibt einen Sektor auch im mobilen Bereich, der mit Strom versorgt sein wird, es gibt aber viele andere Möglichkeiten und Energieformen, die wir noch forcieren müssen, und Wasserstoff ist ein sehr wesentlicher Teil des Ganzen.

Was die Zusammenarbeit der einzelnen Ministerien in dieser Koalition betrifft, Herr Kollege Deimek, kann ich nur sagen: Fürchte dich nicht, es wird wunderbar klappen! Wir werden uns abstimmen und dieses Thema auch zu einem guten Ende bringen. – Vielen herzlichen Dank. *(Beifall bei der ÖVP.)*

19.31